

---

# Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2014](#) > [hr4\\_Übrigens](#) > [12](#) > 15 Advent üben

---

15.12.2014 um 17:45 Uhr



Ein Beitrag von  
[Dr. Joachim Schmidt](#),  
Evangelischer Pfarrer, Darmstadt

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:



Bildquelle: pixabay

## Advent üben

Merken Sie schon was? Gestern war immerhin der dritte Advent. So langsam müsste es einem doch adventlich ums Gemüt werden. In vielen Straßen hängen Lichterketten, die Geschäfte haben Weihnachtsdekorationen, im Supermarkt stehen die Nikoläuse weiterhin in Kompaniestärke, im Radio laufen die alten Weihnachtstitel immer häufiger. Da kann es doch bis zur Weihnachtsstimmung nicht mehr weit sein.

Aber - das geht eben längst nicht allen so. Diese Spannung aus Kindertagen, diese Vorfreude auf den Heiligen Abend sind vielen verloren gegangen. Da bewegt sich kaum was in den Herzen. Na schön, all das gehört eben in diese Jahreszeit. Und danach ist doch alles wieder wie vorher. Was also soll man von dieser Zeit noch groß erwarten?

Die Generation unserer Großeltern wusste das noch besser. Die vier Wochen der Adventszeit waren für sie eben keine Folklore für Kinder oder einfach nur Umsatzschlacht des Einzelhandels. Es war eine Übungszeit. Sie haben nachgedacht über das tiefe Geheimnis der Weihnacht,

darüber gelesen, Lieder gesungen. Seit bald 2.000 Jahren glauben und verkünden die Christen allen Ernstes, dass in diesem neu geborenen Kind Jesus einst Gott selbst in die Welt kam. Und an diesen Gedanken mussten auch sie sich erst mal gewöhnen. Jedes Jahr von neuem.

Heute ist das nicht anders. Ich glaube: Advent braucht Zeit und Übung. Und Weihnachten erst recht. Wer es jetzt verpasst, sich Zeit zu nehmen und mit den alten Worten der Bibel und den Bildern und Liedern der Weihnacht zu beschäftigen, der versäumt das Wichtigste. Und der muss sich nicht wundern, wenn Weihnachten wieder vorbei zieht, ohne Spuren zu hinterlassen.

Aber wer sich darauf einlässt, die alten Worte an sich heran und in sich wirken lässt, der bekommt die Chance, etwas vom Geheimnis Gottes zu erleben. Und das vielleicht auch jedes Jahr ein bisschen mehr.

  


**WEITERE  
THEMEN** Das könnte Sie auch  
interessieren

---



24.12.2023hr2 MORGENFEIER Vom Advent zu  
Heiligabend von Alexander Matschak zur Sendung



21.12.2023hr4 ÜBRIGENS Ein weites Garagentor von  
Maike Westhelle zur Sendung



18.12.2023hr1 ZUSPRUCH Hoffnungsgeschichten von  
Kathrin Wittich-Jung zur Sendung



17.12.2023 KIRCHE IN YOU FM Advent auf dem  
Weihnachtsmarkt: Ricardo ist Schausteller von  
Clarissa Weber zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS